

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich verbindlich zum
ALD-Forum „Mitwirkung der Öffentlichkeit in der
Aktionsplanung“ an:

Titel, Vorname, Name

Firma, Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Datum, Unterschrift

Die Teilnahme ist kostenlos, aber nur mit vorheriger
Anmeldung möglich.

Bitte senden Sie dieses Formular an das
Informations- und Geschäftszentrum Lärm
der DEGA e.V. (siehe Kontakt) oder melden Sie
sich mit einer formlosen E-Mail an.

Bildquellen (Titelseite):
Sebastian Fuchs; Möhler+Partner; Umweltbundesamt

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Akustik
(DEGA e.V.)
Informations- und Geschäftszentrum Lärm

Dipl.-Ing. Evelin Baumer

Voltastraße 5; Gebäude 10-6
13355 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 46 77 6000

Fax: +49 (0)30 / 46 06 9470

E-Mail: ebaumer@dega-akustik.de

Internet: www.dega-akustik.de/ald



ALD-Forum

"Mitwirkung der Öffentlichkeit in der Aktionsplanung"



Tag gegen Lärm

29. April 2009

Arbeitsring Lärm der DEGA

Öffentlichkeitsmitwirkung in der Aktionsplanung

Um die schädlichen Auswirkungen von Lärm in Europa wirksam bekämpfen zu können, wurde 2002 die EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG eingeführt. Die Richtlinie fordert für Ballungsräume und Hauptverkehrswege bzw. größere Flughäfen Lärmkarten aufzustellen und *unter Mitwirkung der Öffentlichkeit* Aktionspläne zu erstellen.

Der Zeitplan dafür legt fest: In der 1. Stufe sind bis 2008 Aktionspläne in Kommunen mit mehr als 250.000 Einwohnern, für Verkehrswege mit jährlich mehr als 6 Mio. Kfz, bzw. 60.000 Zügen und an Flughäfen mit über 50.000 Flugbewegungen pro Jahr durchzuführen.

Jetzt steht die nächste Stufe an: Bis 2013 sollen für Kommunen mit mehr als 100.000 Einwohnern sowie an Verkehrswegen mit jährlich über 3 Mio. Kfz bzw. 30.000 Zügen Aktionspläne aufgestellt werden.

Erste Erfahrungen mit Aktionsplänen nach der EU-Umgebungslärmrichtlinie liegen inzwischen vor. Die Mitwirkungsmöglichkeiten der Öffentlichkeit an diesen Planungsprozessen sind dabei verschieden und mit unterschiedlichem Erfolg gestaltet worden.

Wie lässt sich die Öffentlichkeit in die Aktionsplanung realistisch einbeziehen? Was wirkt, was funktioniert nicht? Was ist zu beachten? Wo liegen die Grenzen der Mitwirkungsmöglichkeiten?

Mit diesen Fragen setzt sich der Arbeitsring Lärm der DEGA e.V. (ALD) im Rahmen des Forums „Öffentlichkeitswirkung“ auseinander und lädt die interessierte Öffentlichkeit sowie Fachleute aus Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Verbänden herzlich zur Teilnahme ein.

Behördenvertreter und engagierte Vertreter von Bürgerinitiativen, Wissenschaftler sowie Experten aus der Planungspraxis informieren und diskutieren in diesem Forum über die Möglichkeiten zur Öffentlichkeitsmitwirkung in der Aktionsplanung, präsentieren Methoden der Beteiligung und stellen Problemfelder und Best-off-Praxis-Beispiele vor.

Programm, 29.04.09

08:45 Einlass

Begrüßung, Einführung

- 09:00 Begrüßung
Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp, Technische Universität Berlin, Aktionsleiterin „Tag gegen Lärm“
- 09:10 Einführung
Dirk Schreckenber, ZEUS GmbH, Hagen
- 09:30 Unterstützung der Öffentlichkeitsmitwirkung bei der Umgebungslärmrichtlinie in Form von Workshops – Materialien – Webpräsenz
Dr. Marc Wiemers, Grüne Liga, Berlin

Erfahrungen mit Öffentlichkeitsarbeit

- 10:00 Öffentlichkeitsmitwirkung aus Sicht der Behörden
- Beispiel Berlin
Bernd Lehming, Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Berlin
 - Beispiel Schleswig-Holstein
Johannes Grützner, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Kiel

11:00 Kaffeepause

- 11:30 Öffentlichkeitsmitwirkung aus Sicht von Bürgerinitiativen und Verbänden
- Beispiel Schienenlärm
Sibylla Windelberg, Bundesvereinigung gegen Schienenlärm e.V., Hannover; Jörg Lanus, Bürgerinitiative prorheintal; Gert Bork, Bürgerinitiative Betuwe - so nicht
 - Beispiel Fluglärm
Joachim Beckers, Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V., Düsseldorf; Dirk Treber, IG Fluglärm, Mörfelden-Walldorf
- 12:30 Diskussion

13:00 Mittagspause

Grundlegende Überlegungen, Methoden und Verfahren, Erfahrungen aus dem Ausland

- 13:45 Grundlegende Verfahren in der Öffentlichkeitsarbeit "Lärm": die Einbeziehung der "Neuen Experten"
Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp, Technische Universität Berlin
- 14:15 Methoden / Kommunikationsebenen der Mitwirkung der Öffentlichkeit
Margit Bonacker, konsalt GmbH, Hamburg

14:45 Kaffeepause

- 15:05 Befragung als Mittel zur Mitwirkung an Aktionsplänen
Ulrich Möhler, Möhler+Partner, München
- 15:35 Bürgerpartizipation in den USA
Wiebke Küpper, Stadtplanungsamt Freiburg
- 16:05 Diskussion
- 16:35 Zusammenfassung, Ausblick
Schlusswort

17:00 Ende

Veranstaltungsort:

Hessische Landesvertretung

In den Ministergärten 5
10117 Berlin

(in direkter Nähe zum
Brandenburger Tor)

